

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

01209/2017

Datum: 24. Januar 2018

Antragsteller: Fraktion **U**nabhängige
Bürger

Bearbeiterin: M. Spelling

Telefon: 0385 / 545 29 66

Ergänzungsantrag

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Winterdienstkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Winterdienstkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass der Winterdienst entsprechend der Variante 4 durchgeführt wird.

Für die Bewältigung extremer Witterungsbedingungen, vgl. Abschnitt 4.3 des Winterdienstkonzeptes, werden folgende zusätzliche Regelungen getroffen:

1. Bei sich ankündigenden, schweren winterlichen Wetterlagen, die Schneeglätte und / oder starken Schneefall mit anschließendem Überfrieren erwarten lassen, wird auf verkehrswichtigen und gefährlichen Straßen sowie vor Anstiegen (z.B. Obotritenring/Friedhofsberg, Vor dem Wittenburger Tor, Neumühler Straße, Plater Straße) vorbeugend, möglichst zeitnah vor dem Niederschlagsbeginn Streugut mit einer Feuchtsalz-Konzentration von mindestens 40g/m² eingesetzt (vgl. Anlage 5 zum Konzept - Anhaltswerte Feuchtsalz-Einsatz).

2. Bei den unter Nr. 1 genannten Witterungsbedingungen wird auch in der Zeit zwischen 0:00 Uhr und 03:00 Uhr unter Anordnung von Mehrarbeit/besonderer Rufbereitschaft mit eigenem Personal des SDS sowie ggf. unter Inanspruchnahme von Fremdfirmen die Befahrbarkeit von verkehrswichtigen und gefährlichen Straßen (Erfüllung der Mindestanforderungen an die Verkehrssicherheit gem. gesetzl. Vorgaben) sichergestellt. Die Entscheidung erfolgt durch den Dispatcher Organisation in Abstimmung mit der Werkleitung.

3. Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob und welche Material- und Personalressourcen innerhalb der kommunalen Unternehmen (Eigenbetriebe- und Gesellschaften der Stadt Schwerin) künftig zur Bewältigung von extremen Witterungsbedingungen herangezogen werden können und welche Maßnahmen erforderlich wären, um diese Ressourcen kurzfristig verfügbar zu machen. Hiermit soll erreicht werden, sowohl

Beschlussvorschlag

das Personal des SDS als auch die Fahrzeugflotte (u.a. 11 LKW >7,5 t) anlassbezogen im Einzelfall zu verstärken.

Eine entsprechende Finanzierung ist sicherzustellen.

Begründung

Zur Bewältigung des Winterdienstes bei normalen Winterverhältnissen ist der SDS gut aufgestellt. Problematisch wurde und wird es, wenn extreme Witterungsbedingungen auftreten, wie zuletzt am 18.1.2018, als innerhalb von Stunden starke Schneefälle zu verzeichnen waren und an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet massive Probleme auftraten. Mit den aufgezeigten Maßnahmen nach Nr. 1 und 2 soll erreicht werden, die Hauptverkehrsadern freizuhalten und ein Festfahren und Überfrieren der Schneedecke zu verhindern. Nr. 3 zielt darauf ab, dass in den kommunalen Unternehmen diverse Großgeräte vorhanden sind, die bei diesen Witterungslagen umfunktioniert werden und von dem jeweiligen Fachpersonal bedient werden könnten, um dem SDS verstärkend zur Seite zu stehen.



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender